



Niederschrift

53. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 08.05.2013
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:31 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold
Frau Dr. Gabriele Herzel
Herr Ralf Jäkel
Herr Peter Kaminski
Herr Rolf Kutzmutz
Frau Birgit Müller
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Dr. Karin Schröter
Frau Jana Schulze
Frau Solveig Sudhoff
Frau Anita Tack

anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 5 / Teilnahme
bis 18:39 Uhr

Herr Stefan Wollenberg

anwesend ab 15:35 Uhr / TOP 3

Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann
Frau Klara Geywitz
Herr Pete Heuer
Frau Heike Judacz
Herr Volker Klamke

anwesend ab 15:30 Uhr / TOP 2.8
Teilnahme bis 18:39 Uhr

Herr Marcus Krause
Frau Elke Lentz
Frau Anke Michalske-Acioglu
Frau Birgit Morgenroth
Herr Mike Schubert
Herr Claus Wartenberg
Herr Dr. Hagen Wegewitz

anwesend ab 15:40 Uhr / TOP 4
anwesend ab 16:47 Uhr/TOP 5 / Teilnahme
bis 18:39 Uhr

anwesend ab 17:45 Uhr / TOP 5
anwesend ab 15:27 Uhr / TOP 2.7
anwesend ab 15:32 Uhr / TOP 2.8

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Frau Maïke Dencker

anwesend ab 15:12 Uhr / TOP 2.3
anwesend ab 20:05 Uhr / TOP 6.14

Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Horst Heinzl
Herr Peter Lehmann

anwesend ab 15:25 Uhr / TOP 2.7
anwesend ab 15:14 Uhr / TOP 2.4
anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 3 / Teilnahme
bis 21:07 Uhr

Herr Klaus Rietz

anwesend ab 15:14 Uhr / TOP 2.4

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Frau Hala Kindelberger

anwesend ab 19:20 Uhr / TOP 7.9
anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 3 / Teilnahme
bis 21:28 Uhr

Frau Dr. Brigitte Lotz
Herr Andreas Menzel
Herr Peter Schüler

Teilnahme bis 18:39 Uhr

Fraktion FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken
Herr Stefan Becker

anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 3 / Teilnahme
bis 18:35 Uhr

Frau Franziska Schneider
Herr Björn Teuteberg

anwesend ab 16:30 Uhr / TOP 5
anwesend ab 16:22 Uhr / TOP 5

Fraktion Die Andere

Herr Dr. Nicolas Bauer
Herr Sandro Szilleweit
Herr Jan Wendt

anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 5 / Teilnahme
bis 19:40 Uhr

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Frau Jutta Busch
Herr Wolfhard Kirsch

anwesend ab 17:27 Uhr / TOP 5

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius
Herr Peter Schultheiß

anwesend ab 15:40 Uhr / TOP 4

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr
Frau Dr. Carmen Klockow
Herr Franz Blaser
Herr Dr. Wolfgang Grittner

Teilnahme bis 21:15 Uhr
Teilnahme bis 17:00 Uhr
Teilnahme bis 19:40 Uhr
Teilnahme bis 21:15 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka	nicht entschuldigt
Frau Gudrun Hofmeister	entschuldigt
Frau Ingrid Püschel	entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Hannelore Knoblich	entschuldigt
Herr Till Meyer	nicht entschuldigt
Herr Dr. Ralf Otto	entschuldigt

Einzelstadtverordnete

Herr Brian Utting	nicht entschuldigt
-------------------	--------------------

Ortsvorsteher

Herr Stefan Gutschmidt	entschuldigt
Herr Hans Becker	entschuldigt
Herr Dietmar Bendyk	nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Verfassungskonforme Aufsichtsräte in städtischen GmbH's herstellen!
Vorlage: 13/SVV/0227
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.2 Forststraße mit Tempo 50
Vorlage: 13/SVV/0237
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.3 Geschäftsbeziehungen Potsdamer städtischer Gesellschaften mit dem Privatsender Potsdam TV
Vorlage: 13/SVV/0240
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.4 Spendenstand Garnisonkirche
Vorlage: 13/SVV/0245
Stadtverordneter Szilleweit, Fraktion Die Andere
- 2.5 Fußballplatz am Babelsberger Park
Vorlage: 13/SVV/0267
Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE

- 2.6 Tierbetreuungseinrichtung SAGO-Gelände
Vorlage: 13/SVV/0271
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Straßenreinigungsgebühren für Grundstückseigentümer in 2. Reihe
Vorlage: 13/SVV/0272
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Mindestlohn
Vorlage: 13/SVV/0286
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 03.04.2013
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Haushaltssatzung 2013/2014
- 5.1 Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt
Vorlage: 12/SVV/0598
Fraktion DIE LINKE
- 5.2 Finanzierung Uferweg Speicherstadt
Vorlage: 12/SVV/0722
Fraktion DIE LINKE
- 5.3 Änderungssatzung Zweitwohnungsteuer
Vorlage: 13/SVV/0089
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 5.4 Änderungssatzung Hundesteuer
Vorlage: 13/SVV/0090
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 5.5 Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 13/SVV/0189
Oberbürgermeister, Bibliothek
- 5.6 Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0190
Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement
- 5.7 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre
2013/2014
Vorlage: 13/SVV/0043
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

- 5.8 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2013
Vorlage: 13/SVV/0030
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice
- 5.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14
- 5.9.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' -
Nummer 1: Kein städtisches Geld für Errichtung und Unterhalt der
Garnisonkirche
Vorlage: 12/SVV/0759
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' -
Nummer 2: Schwimmbad-Neubau: Kostengrenze 23 Mio. Euro einhalten
Vorlage: 12/SVV/0760
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' -
Nummer 3: Reduzierung der Fraktionsfinanzierung
Vorlage: 12/SVV/0761
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' -
Nummer 4: Stromsparen durch Umrüsten auf LED
Vorlage: 12/SVV/0762
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' -
Nummer 5: Erhöhung der Hundesteuer
Vorlage: 12/SVV/0763
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' -
Nummer 6: Schulsozialarbeiterinnen an allen Potsdamer Schulen
Vorlage: 12/SVV/0764
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' -
Nummer 7: Radverkehrskonzept: Fortschreibung und Erweiterung
Vorlage: 12/SVV/0765
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' -
Nummer 8: Krippen- und Kita-Gebühren senken
Vorlage: 12/SVV/0766
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 5.9.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 9: Lehrer-Vertretungsfonds weiter finanzieren
Vorlage: 12/SVV/0767
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 10: Hundekot: Beseitigung stärker einfordern, Unterlassung sanktionieren
Vorlage: 12/SVV/0768
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 11: Neugestaltung des Öffentlichen Nahverkehrs (unentgeltlich, ticketfrei)
Vorlage: 12/SVV/0769
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 12: Schulweg-Verkehrssicherheit durch unterstützende Maßnahmen fördern
Vorlage: 12/SVV/0770
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 13: Herstellung der barrierefreien Innenstadt
Vorlage: 12/SVV/0771
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 14: Städtische Sachkostenzuschüsse für Schulen in freier Trägerschaft
Vorlage: 12/SVV/0772
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 15: Autofreier Sonntag (nach Vorbild Hannovers)
Vorlage: 12/SVV/0773
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 16: Babelsberg und im Potsdamer Norden: Fußballplätze einrichten
Vorlage: 12/SVV/0774
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 17: Freibad für Potsdams Norden
Vorlage: 12/SVV/0775
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 5.9.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 18: Archiv endlich dauerhaft sichern
Vorlage: 12/SVV/0776
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 19: Breite Straße: Umbau verschieben (erst nach stehender Finanzierung Garnisonkirche)
Vorlage: 12/SVV/0777
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.9.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 20: Sportforum Waldstadt: Umwandlung des Schotterplatzes in Kunstrasen
Vorlage: 12/SVV/0778
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 6.1 Ehrung von Otto Wiesner
Vorlage: 10/SVV/0618
Fraktion DIE LINKE, Gruppe Die Andere
- 6.2 Ortsüblicher Ausbau der Lindstedter Straße
Vorlage: 12/SVV/0602
Fraktion DIE LINKE
- 6.3 Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 124
neuer Titel:
Aufstellungsbeschluss für die Änderung der Bebauungspläne Nr. 9 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam- Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren (OT Uetz-Paaren) und Nr. 7 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn (OT Satzkorn)
Vorlage: 13/SVV/0059
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.4 Ausbau des Serviceangebotes auf der städtischen Homepage
Vorlage: 13/SVV/0099
Fraktion Die Andere
- 6.5 Workshop zur Zielfindung
Vorlage: 13/SVV/0117
Fraktion FDP
- 6.6 Beteiligung der anerkannten Naturschutzverbände an vorbereitenden Untersuchungen und Sanierungssatzungen
Vorlage: 13/SVV/0138
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.7 EU-Richtlinie "Konzessionsvergabe" nicht auf die Wasserversorgung anwenden
Vorlage: 13/SVV/0140
Fraktion DIE LINKE
- 6.8 Prioritätenliste Winterreinigung
Vorlage: 13/SVV/0169
Fraktionen Potsdamer Demokraten, DIE LINKE, BürgerBündnis
- 6.9 Abnahme der Räumlichkeiten des Bildungsforums
Vorlage: 13/SVV/0181
Fraktion BürgerBündnis
- 6.10 Umsetzung Potsdam 22
Vorlage: 13/SVV/0183
Fraktion DIE LINKE
- 6.11 Ergänzung des Beschlusses 10/SVV/0173 - Ehrenkodex der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0184
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6.12 Ordnung und Sauberkeit am Schlaatz
Vorlage: 13/SVV/0194
Fraktion DIE LINKE
- 6.13 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbungsverfahren
Vorlage: 13/SVV/0201
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.14 Workshop "Langer Stall"
Vorlage: 13/SVV/0202
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.15 Azubiwohnen
Vorlage: 13/SVV/0204
Fraktion SPD
- 6.16 Spiegel an Ampelmasten
Vorlage: 13/SVV/0208
Fraktion CDU/ANW
- 7 Anträge
- 7.1 Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße"
Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Herauslösung aus dem
Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 34
"Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße"
Vorlage: 13/SVV/0231
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 7.2 Werbesatzung, Teilbereich Innenstadt, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung
Vorlage: 13/SVV/0232
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.3 Laubentsorgung
Vorlage: 13/SVV/0234
Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Kommunale Kriminalitätsverhütung ausbauen
Vorlage: 13/SVV/0235
Fraktion DIE LINKE
- 7.5 Verkehrsoptimierung mit grüner Welle für Breite Straße
Vorlage: 13/SVV/0236
Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke)
Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0242
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.7 Gastronomie in der Schiffbauergasse
Vorlage: 13/SVV/0248
Fraktion FDP, Fraktion SPD
- 7.8 Lustgarten - Annäherung an das historische Vorbild
Vorlage: 13/SVV/0249
Fraktion FDP
- 7.9 Stadt Potsdam Umlegungsausschuss Wahl eines Fachmitgliedes
Vorlage: 13/SVV/0250
Oberbürgermeister, FB Kataster und Vermessung
- 7.10 Entgeltordnung für die Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen
Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Gewerbeabfall) der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0251
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 7.11 Satzung Entwicklungsbereich "Kramnitz"
Vorlage: 13/SVV/0253
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.12 Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord"
Änderung des Aufstellungsbeschlusses Erweiterung des Geltungsbereichs
Vorlage: 13/SVV/0254
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 7.13 Bebauungsplan SAN - P 04 "Teilraum Block 12"
Aufhebung des Änderungsverfahrens des Bebauungsplans
Vorlage: 13/SVV/0255
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.14 Vorschlagsliste der Schöffinnen und Schöffen am Landgericht Potsdam und
Amtsgericht Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0256
Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement
- 7.15 Gespräche in Ortsteilen
Vorlage: 13/SVV/0258
Fraktion DIE LINKE
- 7.16 Änderung der Fernwärmesatzung
Vorlage: 13/SVV/0215
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 7.17 Weiterführung des Gestaltungsrates
Vorlage: 13/SVV/0229
Fraktion Die Andere
- 7.18 Städtebauliches Gutachterverfahren an der Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 13/SVV/0246
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 7.19 Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners
Vorlage: 13/SVV/0262
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD, Fraktion FDP
- 7.20 Angebot an Wohnraum für Studierende erweitern
Vorlage: 13/SVV/0263
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD
- 7.21 Wahlalter 16 gut vorbereiten
Vorlage: 13/SVV/0264
Fraktion SPD, Fraktion FDP
- 7.22 Zugang zum Zernsee
Vorlage: 13/SVV/0265
Fraktion SPD, FDP
- 7.23 Gründung einer Tochtergesellschaft der ProPotsdam GmbH als Träger der
Entwicklungsmaßnahme Krampnitz
Vorlage: 13/SVV/0266
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

- 7.24 Sportstättenanierung
Vorlage: 13/SVV/0269
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.25 Wohnungspolitisches Konzept für die LHP
Vorlage: 13/SVV/0270
Fraktion SPD
- 7.26 Straßenbenennung in 14469 Potsdam - B-Plan Nr. 66B "Nördliche Gartenstadt",
Teilbereich der 1. Änderung "Nordbereich"
Vorlage: 13/SVV/0278
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.27 Straßenbenennung in 14469 Potsdam - Am Palais Lichtenau
Vorlage: 13/SVV/0279
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.28 Planungsrechtliche Grundlagen für die Erweiterung und Entwicklung der
Universität Potsdam am Standort Neues Palais
Vorlage: 13/SVV/0281
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.29 Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0282
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 7.30 Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt am Unterhaltungsaufwand der
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)
Vorlage: 13/SVV/0283
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8 Mitteilungsvorlagen
- 8.1 Rücknahme der Preiserhöhung BUGA-Park bezgl. DS 12/SVV/0489
Vorlage: 13/SVV/0233
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 9.1 Gestaltungskonzept Breite Straße
gemäß Beschluss: 12/SVV/0712
- 9.1.1 Gestaltungskonzept Breite Straße
Vorlage: 13/SVV/0284
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.2 Information zur Einführung eines Energiespar-Tarifs
gemäß Beschluss: 13/SVV/0001

- 9.2.1 Energiespar-Tarif gemäß DS 13/SVV/0001
Vorlage: 13/SVV/0257
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 9.3 Bericht - Fassadengestaltung der Studentenwohnanlage Breite Straße 15 bis 21
gemäß Beschluss: 13/SVV/0127
- 9.3.1 Fassadengestaltung der Studentenwohnanlage Breite Straße 15-21
bezgl. DS 13/SVV/0127
Vorlage: 13/SVV/0292
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.4 Bericht bezüglich der Neuausschreibung der Cafeteria am OSZ "Johanna Just"
gemäß Beschluss: 13/SVV/0182
- 9.4.1 Essensversorgung am OSZ III
Vorlage: 13/SVV/0291
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 9.5 Bericht bezüglich einer Freihaltetrasse Straßenbahn für das Entwicklungsgebiet
Kramnitz
gemäß Beschluss: 13/SVV/0128

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Verfassungskonforme Aufsichtsräte in städtischen GmbH's herstellen!

Vorlage: 13/SVV/0227

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.2 Forststraße mit Tempo 50

Vorlage: 13/SVV/0237

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger und ergänzend vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.3 Geschäftsbeziehungen Potsdamer städtischer Gesellschaften mit dem Privatsender Potsdam TV

Vorlage: 13/SVV/0240

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister mit dem Verweis darauf beantwortet, dass entsprechende Informationen in der Sitzung des Hauptausschusses bereits am 12.09.2012 im nicht öffentlichen Teil erfolgt seien.

zu 2.4 Spendenstand Garnisonkirche

Vorlage: 13/SVV/0245

Stadtverordneter Szilleweit, Fraktion Die Andere

Vom Oberbürgermeister wird darauf verwiesen, dass entsprechende Auskünfte nicht im Zuständigkeitsbereich der Verwaltung bzw. der Stadtverordnetenversammlung liegen.

Entsprechend dem Antrag des Fragestellers sagt der Oberbürgermeister Detailinformationen über unmittelbare Belange, die in die Zuständigkeit der StVV fallen, im nicht öffentlichen Teil der nächsten Hauptausschusssitzung zu.

zu 2.5 Fußballplatz am Babelsberger Park

Vorlage: 13/SVV/0267

Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.6 Tierbetreuungseinrichtung SAGO-Gelände

Vorlage: 13/SVV/0271

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet. Bezüglich der vom Fragesteller erbetenen Auskunft zum zeitlichen Ablauf sagt Frau Müller-Preinesberger eine Information in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu.

zu 2.7 Straßenreinigungsgebühren für Grundstückseigentümer in 2. Reihe

Vorlage: 13/SVV/0272

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet. Die vom Fragesteller erbetene Begründung der rechtlichen Zulässigkeit auf der Grundlage entsprechender Gerichtsurteile sagt Frau Müller-Preinesberger zu.

zu 2.8 Mindestlohn

Vorlage: 13/SVV/0286

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom
03.04.2013**

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 34 anwesend, das sind 59,6 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift des öffentlichen Teils der 52. Sitzung

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 52. Sitzung vom 03. April 2013 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Zurückgestellt werden folgende Drucksachen:

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 124 / neuer Titel: Aufstellungsbeschluss für die Änderung der Bebauungspläne Nr. 9 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren (OT Uetz-Paaren) und Nr. 7 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn' (OT Satzkorn), Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0059** (die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlen)

Zurückgezogen werden folgende Drucksachen:

Tagesordnungspunkt 5.1, betr.: Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0598** (von der Antragstellerin **zurückgezogen.**)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Ausbau des Serviceangebotes auf der

städtischen Homepage, Antrag der Fraktion Die Andere, DS **13/SVV/0099**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die KONSENSLISTE (die den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde) aufzunehmen:

Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße"

Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Herauslösung aus dem Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 34 "Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0231**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 7.2, betr.: Werbesatzung, Teilbereich Innenstadt, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung,

DS 13/SVV/0232

überwiesen

in den Hauptausschuss

und in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen

sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 7.3. betr.: Laubentsorgung, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0234**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 7.6, betr.: Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke) - Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0242**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen(ff)

und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke

Tagesordnungspunkt 7.7, betr.: Gastronomie in der Schiffbauergasse, Antrag der Fraktionen FDP und SPD, **DS 13/SVV/0248**

überwiesen

in den Hauptausschuss

und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 7.8, betr.: Lustgarten - Annäherung an das historische

Vorbild, Antrag der Fraktion FDP, **DS 13/SVV/0249**
überwiesen
in den Hauptausschuss
und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 7.10, betr.: Entgeltordnung für die Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Gewerbeabfall) der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt, **DS 13/SVV/0251**
überwiesen
in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)
sowie für Finanzen

Tagesordnungspunkt 7.11, betr.: Satzung Entwicklungsbereich "Kramnitz", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0253**
überwiesen
in den Hauptausschuss,
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen
und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
sowie in die Ortsbeiräte Groß Glienicke, Fahrland und Neu Fahrland

Zum Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, die o. g. DS auch **in den Ausschuss für Finanzen zu überweisen**, erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnungspunkt 7.12, betr.: Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord" Änderung des Aufstellungsbeschlusses Erweiterung des Geltungsbereichs, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0254**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 7.13, betr.: Bebauungsplan SAN - P 04 "Teilraum Block 12", Aufhebung des Änderungsverfahrens des Bebauungsplans, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0255**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 7.16, betr.: Änderung der Fernwärmesatzung, Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, **DS 13/SVV/0215**
überwiesen
in den Hauptausschuss
und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 7.17, betr.: Weiterführung des Gestaltungsrates, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 13/SVV/0229**
überwiesen
in den Hauptausschuss
und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 7.18, betr.: Städtebauliches Gutachterverfahren an der

Heinrich-Mann-Allee, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, **DS 13/SVV/0246**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 7.22, betr.: Zugang zum Zernsee, Antrag der Fraktionen SPD und FDP, **DS 13/SVV/0265**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.23, betr.: Gründung einer Tochtergesellschaft der ProPotsdam GmbH als Träger der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Teilnehmungsmanagement, **DS 13/SVV/0266**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 7.24, betr.: Sportstättenanierung, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0269**
überwiesen
in die Ausschüsse für Bildung und Sport (ff)
und für Finanzen

Tagesordnungspunkt 7.28, betr.: Planungsrechtliche Grundlagen für die Erweiterung und Entwicklung der Universität Potsdam am Standort Neues Palais, Antrag des Oberbürgermeisters FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0281**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 7.29, betr.: Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Wirtschaftsförderung, **DS 13/SVV/0282**
überwiesen
in den Hauptausschuss
und in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 7.30, betr.: Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt am Unterhaltungsaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, **DS 13/SVV/0283**
(mit Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere)
überwiesen
in den Hauptausschuss
und in den Ausschuss für Finanzen

Mitteilungsvorlagen:

Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Rücknahme der Preiserhöhung BUGA-Park bezgl. DS 12/SVV/0489, **DS 13/SVV/0233**, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen
überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.1.1, betr.: Gestaltungskonzept Breite Straße, **DS**

13/SVV/0284, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung,
DS 13/SVV/0284
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.2.1, betr.: Energiespar-Tarif gemäß DS 13/SVV/0001, **DS 13/SVV/0257**, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Beteiligungsmanagement
überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 9.3.1, betr.: Fassadengestaltung der Studentenwohnanlage Breite Straße 15-21, bezgl. DS 13/SVV/0127, **DS 13/SVV/0292**, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen
überwiesen
in den Hauptausschuss

nicht öffentliche Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 12.1, betr.: Zustimmung zum Verkauf eines Grundstücks in der Zeppelinstraße durch die ProPotsdam GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, **DS 13/SVV/0230**
überwiesen
in die Ausschüsse für Finanzen(ff)
und für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 12.2, betr.: Vereinbarung über den Ausgleich von Planungsaufwendungen, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, **DS 13/SVV/0252**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die genannten Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen

Der **Ältestenrat** empfiehlt:

Vor dem Tagesordnungspunkt 5.1 werden aufgerufen:

Tagesordnungspunkt 5.3, betr.: Änderungssatzung Zweitwohnungssteuer, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, **DS 13/SVV/0089**,

Tagesordnungspunkt 5.4, betr.: Änderungssatzung Hundesteuer, Antrag des

Oberbürgermeisters, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, **DS 13/SVV/0090**,

Tagesordnungspunkt 5.5, betr.: Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadt- und Landesbibliothek, Antrag des Oberbürgermeisters, SB Recht und Grundstücksmanagement, **DS 13/SVV/0189**,

Tagesordnungspunkt 5.6, betr.: Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, SB Recht und Grundstücksmanagement, **DS 13/SVV/0190**.

Abstimmung:

Diese Änderung in der Reihenfolge wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Drucksachen **zusammen zu behandeln**:

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Umsetzung Potsdam 22, Antrag der Fraktion DIE LINKE (mit Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere), **DS 13/SVV/0183**, Tagesordnungspunkt 7.20, betr.: Angebot an Wohnraum für Studierende erweitern, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und SPD, **DS 13/SVV/0263**, und Tagesordnungspunkt 7.25, betr.: Wohnungspolitisches Konzept für die LHP, Antrag der Fraktion SPD, **DS 13/SVV/0270**.

Im Weiteren **empfiehlt der Ältestenrat**, den Tagesordnungspunkt 7.9, betr.: Stadt Potsdam Umlegungsausschuss – **Wahl** eines Fachmitgliedes, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kataster und Vermessung, **nach der Pause aufzurufen**.

Abstimmung:

Die oben genannte Änderung in der Reihenfolge der Behandlung der o. g. Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Redezeitbegrenzung.

Der Ältestenrat schlägt eine Redezeitbegrenzung von 10 Minuten pro Fraktion **zur Haushaltssatzung 2013/2014** plus evtl. Rückfragen vor.

Abstimmung:

Diese Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 53. öffentlichen Sitzung wird – mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen -

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 **Bericht des Oberbürgermeisters**

Vom Oberbürgermeister wird über folgende Themenschwerpunkte berichtet:

- Schlussfolgerungen aus dem Urteil zur Kita-Finanzierung
- Änderung des Bundesmietrechts
- Aufruf zum Beteiligungsrat
- Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner
- Neubau der „Weißen Flotte“
- Abweichungsverfahren der gemeinsamen Landesplanung zur Entwicklung der Kaserne Krampritz.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf Herr Jakobs die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

zu 5 **Haushaltssatzung 2013/2014**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung werden anschließend die Tagesordnungspunkte 5.3, 5.4, 5.5 und 5.6 aufgerufen.

zu 5.3 **Änderungssatzung Zweitwohnungsteuer**

Vorlage: 13/SVV/0089

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der **Ausschuss für Finanzen und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 1 Gegenstimme

und 4 Stimmenthaltungen.

zu 5.4 **Änderungssatzung Hundesteuer**

Vorlage: 13/SVV/0090

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit folgender Ergänzung zugestimmt:**

§ 5, neuer Absatz 4 mit folgendem Wortlaut:

Für Hunde, die von Personen gehalten werden, die Leistungen nach Kapitel 3 Abschnitt 2 des Sozialgesetzbuches II und dem dritten bzw. vierten Kapitel des Sozialgesetzbuches XII sowie durch solche Personen, die diesen

einkommensmäßig gleichstehen, gehalten werden, ist die Steuer auf Antrag für den ersten gehaltenen Hund um ein Viertel des Steuersatzes nach § 3 Abs. 1 a zu ermäßigen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Rietz, Fraktion CDU/ANW, beantragt (namens der Ortsvorsteher von Uetz-Paaren, Satzkorn und Grube) die **Überweisung** in die Ortsbeiräte.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 11 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung um einen neuen Absatz 4 im § 5 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.5 Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadt- und Landesbibliothek

Vorlage: 13/SVV/0189

Oberbürgermeister, Bibliothek

Die **Ausschüsse für Kultur (ff) sowie für Finanzen** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Benutzungs- und Entgeltordnung für die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.6 Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 13/SVV/0190

Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit folgender Änderung **zugestimmt**:

im § 3 Abs. 1

Punkt 2. Leistungen, für die nach gesetzlichen Vorschriften sachliche oder persönliche Gebührenfreiheit angeordnet ist; hierzu zählen insbesondere Leistungen im Bereich der Sozialversicherung, der Sozialhilfe, der Kriegsopferversorgung, des Schwerbehindertengesetzes, des Heimkehrergesetzes sowie des Gesundheitswesens und besondere Leistungen zur Durchführung des Wehrpflichtgesetzes ... und des Unterhaltssicherungsgesetzes ...

Die Ausnahmeregelung für Leistungen im Bereich der Jugendhilfe soll bis zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung noch einmal geprüft werden.

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz bringt anschließend namens der Fraktion SPD folgenden **Änderungsantrag** ein:

§ 2 Abs. 4 wird gestrichen. Der gesamte Punkt 7 des Gebührenverzeichnisses wird gestrichen.

Danach stellt er den **Geschäftsordnungsantrag**, die Vorlage mit dem o. g. Änderungsantrag in den Ausschuss für Finanzen zu überweisen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0190 **einschließlich** des o. g. **Änderungsantrages** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.6 geben die **Fraktionen** ihre **Statements zur Haushaltssatzung 2013/2014** im Rahmen der vereinbarten Redezeit von jeweils 10 Minuten ab:

für die Fraktion DIE LINKE der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg,

für die Fraktion SPD der Stadtverordnete Schubert

für die Fraktion CDU/ANW der Stadtverordnete Heinzel

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Schüler (er gibt dafür die Sitzungsleitung an die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller ab)

für die Fraktion Die Andere der Stadtverordnete Dr. Bauer,

für die Fraktion Potsdamer Demokraten der Stadtverordnete Schultheiß,

für die Fraktion BürgerBündnis der Stadtverordnete Kirsch und

für die Fraktion FDP der Stadtverordnete von der Osten-Sacken.

zu 5.7 **Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2013/2014**
Vorlage: 13/SVV/0043
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Nachstehend werden die Änderungen und Ergänzungen zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2013/2014 in der Reihenfolge ihrer Abstimmung aufgeführt:

1. Änderungsliste der Verwaltung

Ergebnishaushalt (A) und (B – ausschließlich Ergebnishaushalt; nicht zahlungswirksam) einschließlich dem Nachtrag zum Produktkonto 5410003.5221200 – Gemeindestraßen – Straßenverkehrsanlagen, Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Investiver Finanzhaushalt (C)

Deckungskreis Uferwege (D)

Stellenplan (E)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

2. Änderungsanträge der Fraktionen zum Ergebnishaushalt:

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Nr. 1 - Nikolaisaal/Musikfestspiele

Schließung der Finanzierungslücke in 2013 und 2014; Erhöhung des Ansatzes in 2013 um 95.000 Euro, in 2014 um 124.000 Euro
(Produktbereich 26, PG 262, Produkt 26201, Förderung der Musikfestspiele und des Nikolaisaals, Höhe der Zuschüsse städtischer Mittel)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Damit erübrigt sich eine Abstimmung des **Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE:**

Für die Betreuung des Nikolaisaals werden für 2013 und für 2014 zusätzlich je 100 T€ in den Haushalt eingestellt. Produkt 26201, UP 2620100

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

Nr. 2 – freiLand

Für die Weiterführung des freiLand nach Auslauf der Modellphase werden für 2013 und für 2014 zusätzlich je 40 T€ in den Haushalt eingestellt.
Produkt 28401, UP 2840101

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Nr. 2 - freiLand

Schließung der Finanzierungslücke anteilig für 2013 und für 2014; für 2013 + 8.500 Euro, für 2014 + 34.000 Euro; vorbehaltlich der Evaluierungsergebnisse (mit Sperrvermerk vorbehaltlich Evaluierung)
(Produktbereich 28, Gruppe 284, Unterprodukt 2840101)

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Änderungsantrag des Ausschusses für Kultur

Nr. 2 - Der Kulturausschuss empfiehlt, die Zuwendung für das **Theater Poetenpack** e.V. (Produktbereich 28) um 6.000 € pro Jahr zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen
und 20 Nein-Stimmen abgelehnt.

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Nr. 3 - Produktbereich 28, **Poetenpack**
Erhöhung des Zuschusses in 2013 um 6.000 EUR

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Gegenstimme.

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Nr. 4 - Maßnahmeplan Golm Planungsleistungen

Für Machbarkeitsstudien und maßnahmebezogene Untersuchungen zur Vertiefung des Maßnahmeplans Golm wird der Haushaltsansatz "Sonstige Planungsleistungen" (Produktkonto 5110300.5431569) im Haushaltsjahr 2014 um 50.000 EUR erhöht.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Nr. 5 - Deutschsprachkurse für Asylbewerber

Den der Landeshauptstadt Potsdam neu zugewiesenen Asylbewerbern wird durch die LHP ein Deutschsprachkurs über zugelassene Sprachkursträger angeboten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Nr. 6 - Wiedereinführung Lehrerersatzpool

Um dem Unterrichtsausfall an Schulen zu begegnen, wird die Landeshauptstadt Potsdam im Doppelhaushalt 2013/14 je Schuljahr (2013/14, 2014/15) 70.000 Euro für Ersatzlehrer an allgemeinbildenden Schulen mit Primarstufe bereitstellen und nach dem Kleinmachnower Modell, dem sogenannten „Lehrerersatzpool“, einsetzen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Änderungsantrag des Ausschusses für Kultur

Nr. 1 - Der Kulturausschuss empfiehlt, die Zuwendung für das **KunstHaus** Potsdam e.V. um 20.000 € pro Jahr zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 15 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE

Nr. 3 Für den **Kunstverein Kunsthaus e.V. und für Bildende Kunst** werden für 2013 und 2014 zusätzlich je 20 T€ in den Haushalt eingestellt. Produkt 28401, UP 2840105

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 13 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag des Ausschusses für Kultur

Nr. 3 - Der Kulturausschuss empfiehlt, die Zuwendungen für **Musik an der Erlöserkirche e.V.** um 15.000 € pro Jahr zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE

Nr. 4 - Für "**Musik an der Erlöserkirche**" werden für 2013 und 2014 zusätzlich je 15 T€ in den Haushalt eingestellt. Produkt: 28401, UP 2840105

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE

Nr. 5 - Für **kostenloses Schulessen** für Kinder aus Familien mit SGB-II-Bezug werden zusätzlich in den Haushalt eingestellt:

2013: 100 T€

2014: 200 T€

Produkt 24300, UP 2430002 Schulspeisung Bisamkiez

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE

Nr. 6 **Streichung einer Sachbearbeiterstelle Öffentlichkeitsarbeit** im GB 9 (OB)

2013: - ca. 40 T€

2014: - ca. 80 T€

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE

Nr. 6a - Für die **Ausstattung einer Laptop-Klasse** an der Gesamtschule Am Schlaatz (Anschubfinanzierung) werden ab dem Haushaltsjahr 2013 jährlich 6,5 T€ für Leasingaufwendungen in den Haushalt eingestellt. Produkt 21800, UP 2180008 (Gesamtschule Schilfhof)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag Jugendhilfeausschuss

1. Zur Umsetzung des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 13.12.2012 und des Ausschusses für Bildung und Sport vom 15.01.2013 zur **Sicherstellung bedarfsgerechter Kinder- und Jugendhilfeangebote** für Schülerinnen und Schüler und den damit verbundenen Aufwendungen zur externen Prozessbegleitung sind nachfolgend finanzielle Mittel zusätzlich in den Haushaltsplan 2013/2014, Teilplan FB Kinder, Jugend und Familie einzustellen:

HH-Jahr 2013: 17.000 Euro

HH-Jahr 2014: 34.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag Ausschuss Gesundheit und Soziales

Nr. 1 - Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales beantragt, zusätzliche Mittel für **Miete für Faires Bündnis Brandenburg e.V./Katte e.V.** dauerhaft in Höhe von monatlich 610,00 Euro einzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit 22 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 18 Ja-Stimmen.

3. Änderungsanträge der Fraktionen zum Investitionshaushalt

Änderungsantrag Fraktion SPD

Nr. 1 - Verkehrsinfrastruktur/ **Bushaltestellenhäuschen Fahrland**
Bushaltestelle von-Stechow-Straße / Gartenstraße im OT Fahrland, Linie 609
Die LHP wird beauftragt, an der Haltestelle im Jahr 2013 die benötigten zwei
Wartehäuser (innerstädtischer Standard) zu errichten. Dafür sind 40.000 Euro
einzustellen. Die Wartehäuser sind in der Prioritätenliste für den
behindertengerechten Ausbau der Verkehrsinfrastruktur zu berücksichtigen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Heinzel beantragt namens der Fraktion CDU/ANW:

Die im OT Fahrland dringend benötigten **Buswartehäuser** sind entsprechend
des einstimmigen Beschlusses im OT Fahrland vom 16.01.2013 Vorlage
13/OBR/00002 in einer Übergangslösung mit den von der VIP angebotenen
aufgearbeiteten Holzwartehallen zeitnah aufzustellen.
Die dafür notwendigen technischen und finanziellen Voraussetzungen sind
unverzüglich durch die Verwaltung zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:
mit 26 Ja-Stimmen angenommen,
bei 7 Nein-Stimmen

Damit erübrigt sich die Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion SPD,
betr. *Infrastruktur/ Bushaltestellenhäuschen Fahrland*.

Änderungsanträge Fraktion DIE LINKE

Nr. 7- Für die Realisierung der **Uferbühne Hans Otto Theater** werden für 2014
zusätzlich Planungsmittel i. H. v. 50 T € in den Ergebnishaushalt eingestellt.
Produkt 26100, UP 2610000
Neu: Die erforderlichen Investitionsmittel i. H. v. insgesamt 300 T € werden ab
2014 i. H. v. mindestens 100 T € durch Einwerbung von Drittmitteln durch das
Hans Otto Theater akquiriert. Für die Zeit ab 2015 soll der städtische Anteil i. H.
v. bis zu 200 T € zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag Fraktion Potsdamer Demokraten

Nr. 1 - Im Investitionsplan ist die Ziff. 0747000120001 „**Erwerb von
Grundstücken Uferzone Griebnitzsee**“ (S. 88) zu streichen.
Die bisher bereitgestellten Gelder in Höhe von 2.569.983 Euro sind dem

allgemeinen Haushalt bzw. anderen Investitionen zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der **Stadtverordnete Kirsch**, Fraktion BürgerBündnis, hat seine **Befangenheit erklärt** und an der Beratung des o. g. Änderungsantrages nicht teilgenommen.

Haushaltsbegleitende Anträge

Anträge der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Nr. 7 - Überarbeitung der Elternbeitragsordnung

Haushaltsbegleitend wird beschlossen, die Elternbeitragsordnung der LHP so zu überarbeiten, dass keine Beitragspflicht für Familien mit Jahreseinkommen bis zu 12.500 EUR mehr besteht.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nr. 9 - Sanierung Sportplatz Kurfürstenstraße

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass noch im Jahr 2013 ein Konzept vorgelegt wird, wie die Sportanlage Kurfürstenstraße erneuert werden kann. Bestandteil des Konzeptes sollen ein Kosten- und Zeitplan sein. Konkrete Maßnahmen sollen im Jahr 2014 beginnen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anträge der Fraktion DIE LINKE

Nr. 9 - Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 2013 ein **Konzept zur Realisierung des Uferweges** auf dem Gelände des Wasserwerkes in der Leipziger Straße unter Inanspruchnahme von EFRE- oder anderen Fördermitteln zu erarbeiten.

Die zur Realisierung des Uferweges erforderlichen Eigenmittel sind in den Haushalt 2015 (16) vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:
mit 24 Ja-Stimmen angenommen,
bei 10 Nein-Stimmen.

Damit hat sich der Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 12/SVV/0722**, betr.: Finanzierung Uferweg Speicherstadt, **erledigt**.

Nr. 11 - Für die Bildung **eines Fonds zur Förderung bezahlbaren Wohnraums** werden in den Haushalt für 2014 500 T€ eingestellt.

Deckungsquelle: Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer erhöhte Gewinnausschüttung städtischer Beteiligungen

Abstimmungsergebnis:

mit 23 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 16 Ja-Stimmen.

Nr. 12 - Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Betriebsfähigkeit der **Motorsporthalle in Babelsberg** zu erhalten und eine Nutzungseinschränkung aufgrund baurechtlicher Bedenken auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen angenommen,
bei 19 Nein-Stimmen

Antrag der Fraktion CDU/ANW

Nr. 1 - Haltestellen Universität Potsdam

Verkehrsinfrastruktur: Bushaltestellen am Potsdamer Universitätscampus Neues Palais Die LHP wird beauftragt, an den Haltestellen Neues Palais in beiden Fahrtrichtungen Wartehäuser nach innerstädtischem Standard zu errichten. Sie sind in der Prioritätenliste für den behindertengerechten Ausbau zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird der Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 – TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger aufgerufen.

Nach der Abstimmung der Anträge zum Bürgerhaushalt (Tagesordnungspunkte 5.9.1 bis 5.9.20) wird die Behandlung der DS 13/SVV/0043 fortgesetzt.

Änderungsantrag der Fraktion Potsdamer Demokraten

Der **§ 8 Abs. 2** der Haushaltssatzung ist in Ziff. 2.3 und 2.8 um die Worte „...“, soweit es sich um pflichtige Leistungen handelt“ zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Änderungsantrag des Ausschusses für Kultur:

Der Kulturausschuss empfiehlt, den **Haushaltsvermerk:**

„Die Zuwendungen für die kulturellen Träger aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt Potsdam sind gegenseitig deckungsfähig und nach Maßgabe der entsprechenden Erforderlichkeit auskömmlich zu bewirtschaften. Die Sicherstellung der Auskömmlichkeit erfolgt durch den Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport im Rahmen seiner dezentralen Ressourcenverantwortung.“

zu **streichen**.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die **Abstimmung der DS 13/SVV/0043, Haushaltssatzung 2013/2014**, erfolgt nach dem Tagesordnungspunkt 5.9.20
(**Abstimmungsergebnis: siehe Seite 40**)

zu 5.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14

zu 5.9.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 1: Kein städtisches Geld für Errichtung und Unterhalt der Garnisonkirche

Vorlage: 12/SVV/0759

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Potsdam beteiligt sich nicht finanziell am Aufbau und / oder der Unterhaltung der Garnisonkirche.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat festgestellt, dass dieser **Vorschlag** der Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung entspricht und sich in Umsetzung befindet.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Szilleweit beantragt namens der Fraktion die Andere:

Der Antrag wird um folgende Passage ergänzt bzw. konkretisiert:

Insbesondere werden keine weiteren städtischen Mittel zur Beräumung des Baufeldes wie z. B. für den Abriss des Rechenzentrums zur Verfügung gestellt.

Abstimmung:

Dieser Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 16 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die Feststellung des Ausschusses für Finanzen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 5.9.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 2: Schwimmbad-Neubau: Kostengrenze 23 Mio. Euro einhalten

Vorlage: 12/SVV/0760

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat festgestellt, dass das Anliegen bereits beschlossen wurde und sich in der Umsetzung befindet.

Der **Hauptausschuss empfiehlt** folgende **Ergänzung** des Beschlusstextes:

Davon ausgenommen sind die Parkplätze und besondere, aus dem Standort Brauhausberg resultierende Kosten, so wie im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 12/SVV/0515 vom 04.09.2012 im Detail ausgeführt.

Abstimmung:

Diese Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das geplante Bad am Brauhausberg darf nicht mehr als 23 Millionen Euro kosten, da diese Summe zur Bürgerbefragung stand.

Davon ausgenommen sind die Parkplätze und besondere, aus dem Standort Brauhausberg resultierende Kosten, so wie im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 12/SVV/0515 vom 04.09.2012 im Detail ausgeführt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.9.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 3: Reduzierung der Fraktionsfinanzierung

Vorlage: 12/SVV/0761

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage – mit Bezug auf Probleme bei einer Änderung der Finanzierung innerhalb einer Wahlperiode - **abgelehnt.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zur Realisierung von Bürgervorschlägen wird eine Reduzierung der Finanzierung der Fraktionen der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung um 25 % vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 5.9.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 4: Stromsparen durch Umrüsten auf LED

Vorlage: 12/SVV/0762

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **mit einer Änderung zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Voten der Fachgremien und Fraktionen zur TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“ ausgereicht wurde; die geänderte Fassung wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Ausgaben für Stromkosten sind zu reduzieren. Dafür soll eine Umrüstung sämtlicher Ampellichter im Zuge der planmäßigen Erneuerung auf LED erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.9.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 5: Erhöhung der Hundesteuer

Vorlage: 12/SVV/0763

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Hundesteuer ist zu erhöhen.

Dieser Antrag hat sich mit dem Beschluss DS 13/SVV/0090, betr.: Änderungssatzung Hundesteuer, **erledigt.**

zu 5.9.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 6: Schulsozialarbeiterinnen an allen Potsdamer Schulen

Vorlage: 12/SVV/0764

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat einem **geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Voten der Fachgremien und Fraktionen zur „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“ ausgereicht wurde; dieser wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern an möglichst jeder Schule mindestens eine Schulsozialarbeiterstelle eingerichtet werden kann. Diese soll als Ansprechpartner während der gesamten Unterrichtszeit

und mit eigenen Räumlichkeiten für die Interessen und Probleme der Kinder und Jugendlichen da sein.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei mehreren Stimmenthaltungen.

**zu 5.9.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 7: Radverkehrskonzept: Fortschreibung und Erweiterung
Vorlage: 12/SVV/0765**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat einem **geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Voten der Fachgremien und Fraktionen zur „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“ ausgereicht wurde; dieser wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der **Oberbürgermeister** wird **beauftragt**, das **Radverkehrskonzept fortzuschreiben** und die **Erweiterung der nachfolgend genannten Punkte zu prüfen**:

- **umfangreicher Ausbau des Radwegenetzes;**
- **Trennung und Priorisierung gegenüber dem motorisierten Verkehr;**
- **mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, besonders an Potsdams Bahnhöfen;**
- **Einrichtung und Förderung von Selbsthilfe-Werkstätten;**
- **Werbung und Anreize zum Radfahren an Schulen und Unternehmen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.9.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 8: Krippen- und Kita-Gebühren senken
Vorlage: 12/SVV/0766**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage abgelehnt.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete **Wendt** beantragt namens der Fraktion **Die Andere**, den **Beschlusstext wie folgt zu ändern**.

Der **Oberbürgermeister** wird **beauftragt** zu prüfen, ob die **Kita-Gebühren für einkommensschwache Eltern gesenkt** werden können, wenn die bereits

praktizierte Differenzierung nach dem Einkommen oberhalb der jetzigen Bemessungshöchstgrenze weitergeführt wird und eine noch stärkere Belastung von Familien mit höheren Einkommen vorgenommen wird.
Das Prüfergebnis soll den Stadtverordneten im September 2013 vorgelegt werden.

Vom Oberbürgermeister wird in der sich anschließenden Diskussion auf den **haushaltsbegleitenden Beschluss** zur Überarbeitung der Elternbeitragsordnung hingewiesen. Damit bestehe keine Beitragspflicht für Familien mit Jahreseinkommen bis zu 12.500 EUR so dass sich eine Beschlussfassung erübrige.
Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner erläutert ergänzend die Gründe der ablehnenden Voten des Ausschusses für Finanzen sowie des Jugendhilfeausschusses.

Die Fraktion Die Andere beantragt, über ihren Änderungsantrag abzustimmen, da sie diesen als den Weitergehenden ansehe.

Abstimmung:

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bemessung der Krippen- und Kita-Gebühren ist nicht nach dem Bruttogehalt und Sondervergütungen (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, etc.) zu berechnen. Die Kitagebühren sollten gesenkt oder ein kostenfreier Zugang zur Verfügung gestellt werden. Damit soll das Ungleichgewicht zwischen Berlin und Potsdam gemildert und die Stadt dem Motto „kinderfreundliche Stadt“ gerecht werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt,**
bei 1 Ja-Stimme.

zu 5.9.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 9: Lehrer-Vertretungsfonds weiter finanzieren

Vorlage: 12/SVV/0767

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Fortführung von Lehrer-Vertretungsfonds der Stadt Potsdam, um Ausfallstunden oder Zusammenlegungen von Klassen zu vermeiden.

Dieser Antrag hat sich mit dem beschlossenen Änderungsantrag der Fraktionen

SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, zur Haushaltssatzung 2013/14 (Ergebnishaushalt) - Wiedereinführung des Lehrersatzpools – erledigt.

zu 5.9.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 10: Hundekot: Beseitigung stärker einfordern, Unterlassung sanktionieren

Vorlage: 12/SVV/0768

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Auf die Beseitigung von Hundekot ist stärker zu achten. Die Kontrolle soll im bürgerschaftlichen Engagement, als auch mit Sanktionen des städtischen Ordnungsamts verstärkt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.9.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 11: Neugestaltung des Öffentlichen Nahverkehrs (unentgeltlich, ticketfrei)

Vorlage: 12/SVV/0769

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Neugestaltung des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) in Potsdam. Ziel ist die Umsetzung eines kostenlosen (Beispiele: Templin, Lübben, Leipzig, Tübingen, Tallin, Hasselt/Belgienj u.a.), ticketfreien (sozial-ökologisch, kostengünstig, ressourcenschonend) öffentlichen Nahverkehrs oder die Möglichkeit, den Potsdamer Nahverkehr für Kinder bis 15 Jahren kostenfrei zu gestalten. In der Diskussion sollte eine Abwägung der unterschiedlichen Ziele stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

mit 21 Ja-Stimmen

und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu 5.9.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 12: Schulweg-Verkehrssicherheit durch unterstützende Maßnahmen fördern

Vorlage: 12/SVV/0770

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat einem **geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Voten der Fachgremien und Fraktionen zur „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“ ausgereicht wurde; dieser wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Überprüfung der Verkehrswege um Kindereinrichtungen von Kita, Hort, Schulen und Freizeiteinrichtungen sowie an und auf den Wegen dahin. Generell sollten mehr Einrichtungen geschaffen werden, um die Sicherheit von Kindern und älteren Menschen zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.9.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 13: Herstellung der barrierefreien Innenstadt
Vorlage: 12/SVV/0771
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herstellung von barrierefreien Überwegen und Parkplätzen in der Potsdamer Innenstadt und im Holländischen Viertel.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.9.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 14: Städtische Sachkostenzuschüsse für Schulen in freier Trägerschaft
Vorlage: 12/SVV/0772
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Einrichtung eines Sachkostenzuschusses der Stadt Potsdam für alle Schulen in freier Trägerschaft.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 5.9.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 15: Autofreier Sonntag (nach Vorbild Hannovers)
Vorlage: 12/SVV/0773

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Attraktivität Potsdams ist zu steigern, indem regelmäßige autofreie Sonntage eingeführt werden. Als Beispiel soll dafür die Stadt Hannover dienen (Fahrrad-Sternfahrt, Markt der (Mobilitäts-)Möglichkeiten, regionales Bio-Catering und Solarfest inklusive).

Abstimmungsergebnis:

mit 25 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 16 Ja-Stimmen.

zu 5.9.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 16: Babelsberg und im Potsdamer Norden: Fußballplätze einrichten

Vorlage: 12/SVV/0774

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat einem **geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Voten der Fachgremien und Fraktionen zur „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“ ausgereicht wurde; dieser wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vorbehaltlich der planungsrechtlichen Möglichkeit ist der Fußballplatz am Babelsberger Park zu bauen. Die „Sandscholle“ ist im Rahmen des Sportentwicklungsplanes zu betrachten.

Für den Potsdamer Norden kann die Schaffung eines neuen Sportgeländes im Bornstedter Feld eine geeignete Lösung darstellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.9.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 17: Freibad für Potsdams Norden
Vorlage: 12/SVV/0775

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Norden der Stadt ist ein Freibad zu bauen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt
bei 5 Ja-Stimmen.

zu 5.9.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 18: Archiv endlich dauerhaft sichern

Vorlage: 12/SVV/0776

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dem Archiv e.V. sind die noch benötigten Gelder für die Sanierung zur Verfügung zu stellen und dem Verein das Eigentum am Gebäude in der Leipziger Str. 60 zum Zwecke seiner gemeinnützigen soziokulturellen Arbeit zu überschreiben. Außerdem sollte der Kommunale Immobilien Service sofort damit beauftragt werden, den Archiv e.V. bei den Sanierungsarbeiten zu unterstützen.

Der **Ausschuss für Finanzen und der Hauptausschuss empfehlen** – mit Bezug auf noch nicht abgeschlossene Verhandlungen im Zusammenhang mit der DS 11/SVV/0825 „Kulturstandort Archiv erhalten“ die Vorlage **zurückzustellen**.

Abstimmung:

Die Empfehlung der o. g. Ausschüsse wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei 5 Gegenstimmen.

zu 5.9.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 19: Breite Straße: Umbau verschieben (erst nach stehender Finanzierung Garnisonkirche)

Vorlage: 12/SVV/0777

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage abgelehnt.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Bauer beantragt namens der Fraktion Die Andere, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

... und bis die Funktionsfähigkeit des Verkehrsknotens Breite Str./Dortustraße für den Rad-, Fußgänger- und Autoverkehr durch eine nach mikroskopischer Methode durchgeführte verkehrstechnische Untersuchung (VTU) belegt ist.

Abstimmung:

Dieser Ergänzungsantrag wird

mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 18 Ja-Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit dem Umbau der Breiten Straße ist zu warten, bis die Garnisonkirche finanziell gesichert ist.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 5.9.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 20: Sportforum Waldstadt: Umwandlung des Schotterplatzes in Kunstrasen

Vorlage: 12/SVV/0778

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Finanzen** hat einem **geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Voten der Fachgremien und Fraktionen zur „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“ ausgereicht wurde; dieser wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie im Rahmen der Prioritätenliste des Sportentwicklungskonzepts die Umwandlung des Schotterplatzes im Sportforum Waldstadt in einen Kunstrasenplatz / Rasenplatz besonders berücksichtigt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Anschließend wird die DS 13/SVV/0043 – mit den beschlossenen Änderungen und Ergänzungen (einschließlich den sich im Zusammenhang mit den Beschlüssen zum Bürgerhaushalt ergebenden Änderungen) zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die

Haushaltsjahre 2013/2014 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:
mit 22 Ja-Stimmen angenommen,
bei 20 Nein-Stimmen.

zu 5.1 **Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Marquardt**
Vorlage: 12/SVV/0598
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wurde **zurückgezogen**.

zu 5.2 **Finanzierung Uferweg Speicherstadt**
Vorlage: 12/SVV/0722
Fraktion DIE LINKE

Dieser Antrag hat sich mit dem Beschluss des haushaltsbegleitenden Antrages der Fraktion DIE LINKE (**neue Fassung** vom 03.05.2013) mit dem Wortlaut:
*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 2013 ein **Konzept zur Realisierung des Uferweges** auf dem Gelände des Wasserwerkes in der Leipziger Straße unter Inanspruchnahme von EFRE- oder anderen Fördermitteln zu erarbeiten. Die zur Realisierung des Uferweges erforderlichen Eigenmittel sind in den Haushalt 2015 (16) vorzusehen.*
erledigt.

zu 5.8 **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2013**
Vorlage: 13/SVV/0030
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

Nachstehend werden die Änderungen und die Ergänzung zum Wirtschaftsplan KIS in der Reihenfolge ihrer Abstimmung aufgeführt:

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Nr. 1 - **Evaluierung energetischer Sanierungen des KIS**

In den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2013, werden 10.000 € für die Erstellung eines externen Gutachtens zur Evaluierung der Wirtschaftlichkeit bereits durchgeführter energetischer Sanierungen durch den KIS eingestellt.

In dem Gutachten sollen an ausgewählten Schulen, die den Standards unsaniert, saniert nach EnEV2002, EnEV2007 und EnEV2009 entsprechen, folgende Daten erhoben werden:

- Verbrauchsdaten (Strom und Wärme) pro m² und Jahr vor Sanierung bereinigt nach Gradtagszahl und Nutzung;
- aktuelle Verbrauchsdaten (Strom und Wärme) pro m² und Jahr bereinigt nach Gradtagszahl und Nutzung;
- Kosten der energetischen Sanierung (wenn erfolgt);

- laufende Kosten der Instandhaltung und Erneuerung der technischen Installationen.

Hieraus sollten ermittelt werden:

- Jährlich Energiekosten pro m² vor und ggf. nach Sanierung;
- Jährliche Finanzierungskosten für die energetische Sanierung pro m²;
- jährliche Vollkosten (Energie-, Finanzierungs-, und laufende Kosten) pro m²;
- Amortisationszeit der Sanierungskosten durch Einsparungen bei den Energiekosten bei Berücksichtigung einer linearen Fortschreibung der Energiekostensteigerung der letzten 10 Jahre.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE (dieser wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg mündlich untersetzt):

Für die Errichtung und Ausstattung einer **qualifizierten Lehrküche in der Pierre de Coubertin Oberschule** werden die dazu notwendigen finanziellen Mittel in den Wirtschaftsplan 2013 des KIS eingestellt.

Deckungsquelle: Umschichtungen innerhalb des Wirtschaftsplanes des KIS

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen angenommen,
bei 17 Nein-Stimmen.

Damit erübrigt sich die Abstimmung der nachfolgend aufgeführten **haushaltsbegleitenden Änderungsanträge:**

- der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP (**neue Fassung**) mit dem Wortlaut:
Die LHP und der KIS werden beauftragt, für die Ausfinanzierung der Investition Lehrküche Coubertin-Oberschule mögliche Fördermittel zu prüfen und in Anspruch zu nehmen, damit das innovative Schulprojekt umgesetzt werden kann. Das Prüfergebnis soll bis 06/2013 vorliegen. Sollte eine Finanzierung mit Fördermitteln nicht bis Ende Juni in Aussicht gestellt werden können, wird das bislang geplante Projekt fortgesetzt und durch die Erneuerung der Küchenausstattung und die Schaffung einer Ausgabeküche ergänzt. Die hierfür ggf. erforderlichen Investitionsmittel i.H.v. ca. 35.000 € sind durch Umschichtungen im Rahmen der Haushaltsdurchführung der LHP bereitzustellen.

sowie

- von 6 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung und Sport mit dem Wortlaut:

Der Vorschlag fußt auf den Ergebnissen der Diskussion im Bildungsausschuss vom 16.04.2013.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Schule die Mindestanforderungen an die Einrichtung einer qualifizierten Lehrküche zur Fortführung des IOS-Projekts "Schüler kochen für Schüler" festzulegen. Dabei wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, wie dieses Mindestanforderungsprofil durch den KIS im Rahmen der laufenden Baumaßnahmen umgesetzt werden kann.

Eine Inanspruchnahme von Fördermitteln zur späteren Erweiterung des Projekts im Hinblick auf das ursprüngliche Projektziel (Selbstversorgung der Schule) ist zu prüfen. Das Prüfergebnis soll der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2013 vorgelegt werden.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

- 1.) Die **Personalausstattung** der Potsdamer Schulen **mit Hausmeistern** mindestens auf dem Stand vom 31.12.2012 zu erhalten. Der Bedarf für den neu hinzukommenden Schulstandort "Gesamtschule am Schilfhof" ist zusätzlich zu berücksichtigen.
- 2.) Derzeit nicht besetzte Stellen aus dem Stellenplan sind zuerst mit Kollegen zu besetzen, deren befristete Arbeitsverträge aufgrund des vom KIS geplanten Stellenabbaus nicht verlängert wurden.

Neu: Deckungsquelle: nicht in Anspruch genommene Personalmittel

Abstimmungsergebnis:

mit 21 Ja-Stimmen angenommen,
bei 18 Nein-Stimmen.

Wirtschaftsplanbegleitender Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS sind ab 2014 für die Sanierung von Schulsportplätzen und -Turnhallen, in Verbindung mit den Erkenntnissen aus dem im Sommer 2013 vorzulegenden Sportstättenentwicklungsplans, entsprechende Investitionsmittel einzustellen.

Bisher wurden für die Bedarfsplanung zur Sanierung von Schulsportplätzen und -Turnhallen keine Investitionsmittel eingestellt. Um dem Bedarf und dem massiven Sanierungsrückstau mittelfristig begegnen zu können, besteht hier akuter Handlungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die DS 13/SVV/0030 (in der Fassung vom 09.04.2013) wird anschließend mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

18:35 Uhr bis 19:20 Uhr P A U S E

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend der TOP 7.9 aufgerufen:

zu 7.9 Stadt Potsdam Umlegungsausschuss Wahl eines Fachmitgliedes

Vorlage: 13/SVV/0250

Oberbürgermeister, FB Kataster und Vermessung

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten ausgereicht.

Die Auszählung der Stimmen wird durch die Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, Anger, Fraktion CDU/ANW, Schüler, Bündnis 90/Die Grünen und Teuteberg, Fraktion FDP vorgenommen.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.1 wird das Ergebnis der Stimmenauszählung bekannt gegeben:

35 Stadtverordnete haben mit JA und 6 Stadtverordnete haben mit NEIN gestimmt.

Damit hat Frau Beate Ehlers die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist somit als Mitglied des Umlegungsausschusses **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß §§ 3 und 4 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches (Umlegungsausschussverordnung – UmlAussV) vom 23.02.2009 (GVBl.II/09, [Nr. 07], S.101) wird bis zum Ende der Wahlperiode der Gemeindevertretung in den Umlegungsausschuss der Stadt Potsdam gewählt:

Name

Funktion

durch Einzelwahl gemäß § 40 Kommunalverfassung (BbgKVerf):

Beate Ehlers

Fachmitglied für Wertermittlung

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 40 BbgKVerf
mit 35 Ja-Stimmen **gewählt**,
bei 6 Nein-Stimmen.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

- zu 6.1 Ehrung von Otto Wiesner**
Vorlage: 10/SVV/0618
Fraktion DIE LINKE, Gruppe Die Andere

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach entsprechender Prüfung einen Platz oder eine Straße für eine Benennung nach dem Potsdamer Antifaschisten Otto Wiesner vorzuschlagen.

Dazu ist die Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2010 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 16 Ja-Stimmen.

- zu 6.2 Ortsüblicher Ausbau der Lindstedter Straße**
Vorlage: 12/SVV/0602
Fraktion DIE LINKE

Antrag zur Geschäftsordnung:

Nachdem im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen im April 2013 ein neuer Sachstand vorgetragen wurde, beantragt der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, diese Drucksache **in den Ortsbeirat Eiche sowie danach erneut in den o. g. Ausschuss zurück zu überweisen**. Wiedervorlage in der Sitzung der StVV am 05.06.2013.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 6.3 Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 124**
neuer Titel:
Aufstellungsbeschluss für die Änderung der Bebauungspläne Nr. 9
'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-
Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren (OT Uetz-Paaren) und Nr. 7
'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-
Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn (OT Satzkorn)
Vorlage: 13/SVV/0059
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.4 Ausbau des Serviceangebotes auf der städtischen Homepage
Vorlage: 13/SVV/0099
Fraktion Die Andere

Diese Vorlage wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

zu 6.5 Workshop zur Zielfindung
Vorlage: 13/SVV/0117
Fraktion FDP

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage (neue Fassung vom 26.02.2013) **mit Änderungen/Ergänzungen zugestimmt**, denen sich der **Hauptausschuss angeschlossen** hat; der Wortlaut wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht und wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im September 2013 einen Maßnahme- und Zeitplan für die Umsetzung des StVV-Beschlusses zur strategischen Haushaltsaufstellung für den Haushaltsentwurf 2015/16 (11/SVV/0907) vorzulegen und dabei die institutionalisierte Beteiligung der Stadtverordneten abzusichern.

Ergebnis des gesamten Verfahrens soll eine verbindliche Festlegung der Oberziele und Ziele in der Reihenfolge ihrer Priorität für Politik und Verwaltung in der Landeshauptstadt Potsdam sein.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.6 Beteiligung der anerkannten Naturschutzverbände an vorbereitenden Untersuchungen und Sanierungssatzungen
Vorlage: 13/SVV/0138
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat dem **Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt**, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ab sofort bei vorbereitenden Untersuchungen und Erstellung von Sanierungs- und

Entwicklungssatzungen die anerkannten Träger der Naturschutzverbände im Land Brandenburg in geeigneter Weise frühzeitig einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.7 EU-Richtlinie "Konzessionsvergabe" nicht auf die Wasserversorgung anwenden
Vorlage: 13/SVV/0140
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit folgender **Änderung im Punkt I** zugestimmt:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest:
Wasser ist ein Allgemeingut und ~~das wichtigste~~ Lebensmittel. Die Wasserversorgung ~~ist ein Kernstück~~ **und Abwasserbeseitigung sind wichtige Elemente** der kommunalen Daseinsvorsorge.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge stellen die Kommunen eine ortsnahe und nachhaltige Ver- **und Entsorgung** sicher ~~und das in einem europaweit führenden Qualitätsstandard.~~

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt Zielsetzungen, das Vergaberecht von Dienstleistungskonzessionen europaweit transparenter zu regulieren, die sozialen Bedingungen einzubeziehen und Korruption zu bekämpfen. Gleichfalls gilt es, bewährte Strukturen im Interesse der Bürgerinnen und Bürgern, der Umwelt und der kommunalen Selbstverwaltung zu bewahren und zu stärken.

Die Stadtverordnetenversammlung ~~sieht jedoch im Vorschlag~~ **unterstützt die Änderungen des Vorschlags** der Europäischen Kommission, die Gefahr einer schleichenden Öffnung der Wasserver- **und Entsorgung** für einen reinen Wettbewerbsmarkt ~~und begrüßt die Europäische Bürgerinitiative „Wasser ist ein Menschenrecht“~~ **auszuschließen.**

Abstimmung:
Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung im Punkt I der Vorlage wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

I. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest:

Wasser ist ein Allgemeingut. Die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind wichtige Elemente der kommunalen Daseinsvorsorge.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge stellen die Kommunen eine

ortsnahe und nachhaltige Ver- und Entsorgung sicher.

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt Zielsetzungen, das Vergaberecht von Dienstleistungskonzessionen europaweit transparent zu regulieren, die sozialen Bedingungen einzubeziehen und Korruption zu bekämpfen. Gleichfalls gilt es, bewährte Strukturen im Interesse der Bürgerinnen und Bürgern, der Umwelt und der kommunalen Selbstverwaltung zu bewahren und zu stärken.

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Änderungen des Vorschlags der Europäischen Kommission, die Gefahr einer schleichenden Öffnung der Wasserver- und Entsorgung für einen reinen Wettbewerbsmarkt auszuschließen.

II. Die Stadtverordnetenversammlung

1. begrüßt, dass Brandenburg die Bundesrats-Anträge aus Bayern und Nordrhein-Westfalen unterstützt, die fordern, dass die kommunale Wasserversorgung dauerhaft aus dem Anwendungsbereich der geplanten EU-Konzessionsrichtlinie herausgenommen wird.
2. fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundes- und EU-Ebene weiterhin dafür einzusetzen, dass bewährte Einrichtungen der Daseinsvorsorge nicht gefährdet und Regelungen zur interkommunalen Zusammenarbeit erheblich nachgebessert werden. Die Umsetzung der Richtlinie darf zu keinen erhöhten bürokratischen Belastungen für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen führen.
3. ruft alle Amts- und Mandatsträger und Bürgerinnen und Bürger in Potsdam auf, die Petition 39433 beim Deutschen Bundestag „Gewährleistung einer sicheren und bezahlbaren Trinkwasserversorgung“ zu unterschreiben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu 6.8 **Prioritätenliste Winterreinigung**

Vorlage: 13/SVV/0169

Fraktionen Potsdamer Demokraten, DIE LINKE, BürgerBündnis

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit (redaktionellen) **Änderungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Der so geänderte Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, für den kommenden Winter die erarbeitete -Prioritätenliste vorzustellen welche

- Haltestellen,
- Straßenübergänge und
- Behindertenparkplätze

unverzüglich bei Schneefall und Eisglätte zu reinigen (abzustumpfen) sind, um älteren und insbesondere behinderten Menschen, aber auch Eltern mit Kinderwagen die Teilnahme am öffentlichen Leben auch bei winterlichen Witterungsverhältnissen zu ermöglichen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist zur Sitzung am 4. 9. 2013 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.9 Abnahme der Räumlichkeiten des Bildungsforums
Vorlage: 13/SVV/0181
Fraktion BürgerBündnis

Der **Werksausschuss KIS** hat die Vorlage abgelehnt.

Der Stadtverordnete Heinzel, Fraktion CDU/ANW, hat seine Befangenheit erklärt und an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teilgenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Abnahme der Räumlichkeiten des Bildungsforums durch die Endnutzer Stadtbibliothek und VHS einen externen Sachverständigen zur umfassenden Abnahme hinzuzuziehen, der dies protokolliert.

Abstimmungsergebnis:
mit 27 Ja-Stimmen angenommen,
bei 13 Nein-Stimmen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Drucksachen 13/SVV/0183, 13/SVV/0263 und 13/SVV/0270 aufgerufen:

zu 6.10 Umsetzung Potsdam 22
Vorlage: 13/SVV/0183
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Um eine zügige Umsetzung der Empfehlungen des Expertengremiums „Potsdam 22“ zu erreichen, werden in einem ersten Schritt folgende drei Schwerpunkte hervorgehoben:

1. Eine Positionierung der Stadtverordnetenversammlung zur Beförderung einer bundesgesetzlichen Mietrechtsänderung zu §§ 558, 559 BGB hinsichtlich einer wirksamen zivilrechtlichen Begrenzung von Mieten im Rahmen von Neuvermietungen.
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dazu bis zur Sitzung im Juni 2013 einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen.
2. Bei der Vorbereitung von Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung, die zu einer Erhöhung der Betriebskosten führen können, ist ein Abgleich mit den aktuellen Wohnkosten vorzulegen.
3. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, einen Bericht zur bedarfsgerechten Beschleunigung und sozialverträglichen Qualifizierung des Wohnungsneubaus zu erarbeiten und bis zum Dezember 2013 vorzulegen.
Der Bericht soll eine Zwischenbilanz zu bereits erprobten Maßnahmen beinhalten sowie Empfehlungen und Bewertungen zu weitergehenden Erfahrungen anderer Kommunen beinhalten.

Der **Hauptausschuss** hat die DS 13/SVV/0183 (und den Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere) **noch nicht beraten**; sie wurden auf Antrag der Fraktion DIE LINKE in die Tagesordnung aufgenommen; um diese zur Abstimmung zu stellen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Rücküberweisung** der Drucksache **13/SVV/0183** (mit dem Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere) **sowie die Überweisung der DS 13/SVV/0263 und 13/SVV/0270 in den Hauptausschuss.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 7.20 Angebot an Wohnraum für Studierende erweitern

Vorlage: 13/SVV/0263

Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, vor dem Hintergrund der stetig steigenden Zahl von Studierenden an den Potsdamer Hochschulen und dem Mangel an Wohnungen für Studierende, im Gespräch u. a. mit dem Studentenwerk Potsdam bis September ein Konzept zu erarbeiten, wie die Versorgung der Studierenden mit angemessenem und bezahlbarem Wohnraum in Potsdam sichergestellt werden kann. Dabei sind besonders folgende Punkte darzustellen:

1. Die Möglichkeiten der Nutzung städtischer Grundstücke durch das Studentenwerk Potsdam, um so einen geringeren Mietpreis zu ermöglichen.
2. Die Möglichkeit Flächen, die schon dem Studentenwerk Potsdam gehören, im Rahmen des städtebaulich möglichen zu nutzen, um dort mehr Wohnraum entstehen zu lassen.

- **überwiesen in den Hauptausschuss.**

zu 7.25 Wohnungspolitisches Konzept für die LHP

Vorlage: 13/SVV/0270

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Wohnen und auf der Grundlage des von den Experten vorgelegten Dokumentes "Kommunale Wohnungspolitik und die soziale Dimension steigender Wohnkosten" soll in Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 28.09.2011 ein wohnungspolitisches Konzept für die Landeshauptstadt Potsdam erstellt werden.

Auf Grund der begrenzten Ressourcen in der Verwaltung soll der Auftrag dazu an ein geeignetes externes Büro erteilt werden.

Der zeitliche Ablauf soll im September 2013 der SVV dargelegt werden.

- **überwiesen in den Hauptausschuss.**

zu 6.11 Ergänzung des Beschlusses 10/SVV/0173 - Ehrenkodex der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 13/SVV/0184

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der „Ehrenkodex der Landeshauptstadt Potsdam“, DS 10/SVV/0173, wird um einen Punkt 5 - Geschenke/Bewirtungen/Freikarten - sowie einen Punkt 6 – Berichtspflicht (gemäß Anlage) - ergänzt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.12 Ordnung und Sauberkeit am Schlaatz

Vorlage: 13/SVV/0194

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass im Frühjahr 2013 eine Begehung des Wohngebietes Schlaatz durch das Ordnungsamt durchgeführt wird. Dazu sollten Bewohner des Wohngebietes eingeladen werden. Ziel ist es, ausgehend von einer starken Kritik an der Ordnung und Sauberkeit im Wohngebiet, den konkreten Zustand festzustellen und notwendige Maßnahmen einzuleiten. Dazu gehören z. B. der Zustand der Abfallbehälter, verschiedene Sperrmüllecken usw.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 6.13 Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbungsverfahren**Vorlage: 13/SVV/0201**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat** der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein externes, wissenschaftliches Gutachten erstellen zu lassen, welches die Qualität der Sozialarbeit im Bereich der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und der Flüchtlingsberatungsstellen evaluiert und Empfehlungen für ~~die gute fachliche Praxis ausspricht~~ **im Rahmen der Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes ausgesprochen werden.**

Die Ergebnisse sollen der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2013 präsentiert werden.

Ergänzungsantrag: (als TISCHVORLAGE ausgereicht)

Der Stadtverordnete Dr. Bauer beantragt namens der Fraktion Die Andere:

Der Antrag 13/SVV/0201 in der geänderten Fassung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales wird um folgende Passage ergänzt und konkretisiert:

Die Kriterien für die Evaluation, eine Auflistung der zu evaluierenden Träger und Einrichtungen sowie die voraussichtlichen Kosten sind vor auftragsvergabe dem Migrantenteam und dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales vorzulegen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein externes, wissenschaftliches Gutachten erstellen zu lassen, welches die Qualität der Sozialarbeit im Bereich der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und der Flüchtlingsberatungsstellen evaluiert und Empfehlungen im Rahmen der Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes ausgesprochen werden.

Die Ergebnisse sollen der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2013 präsentiert werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

zu 6.14 Workshop "Langer Stall"
Vorlage: 13/SVV/0202
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat die Vorlage abgelehnt.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 5 Stadtverordnete; anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einem Workshop die architektonische Figur des Langen Stalles sowie die städtebaulichen Prämissen für das Grundstück östlich davon zu klären, die Grundlage für den Verkauf des Grundstücks durch den Sanierungsträger sein sollen. Dabei sind die Vorschläge aus dem Wettbewerbsverfahren informativ einzubeziehen. Im begrenzten Teilnehmerkreis sollen Mitglieder der Verwaltung, des Gestaltungsrates, ein Vertreter jeder Fraktion (auch Externe) eingeladen werden.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2013 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit 23 Ja-Stimmen angenommen,
bei 17 Nein-Stimmen.

zu 6.15 Azubiwohnen
Vorlage: 13/SVV/0204
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** und der **Hauptausschuss** haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob Bedarf für den Ausbau von Wohnheimplätzen für Auszubildende in Potsdam besteht. Wenn die Bedarfsprüfung positiv ausfällt, sollen Ansätze entwickelt werden, wie und mit welchen Partnern (städtische und private Unternehmen, öffentliche Partner) die LHP dazu beitragen kann.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2013 vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.16 Spiegel an Ampelmasten
Vorlage: 13/SVV/0208
Fraktion CDU/ANW

Im **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wurde der Vorschlag (im Einverständnis mit der Antragstellerin in einen Prüfauftrag umgewandelt) und ein **geänderter Beschlusstext empfohlen**, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Dieser wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Pilotprojekt der Stadt Münster, für die zusätzliche Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern an Kreuzungen Spiegel an den Ampelmasten anzubringen, die Lastwagen-, Bus- und Autofahrern einen besseren Überblick über das Verkehrsgeschehen geben und Verkehrsteilnehmer im toten Winkel sichtbar machen, auszuwerten und eine Übertragbarkeit auf die Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen und die Stadtverordnetenversammlung noch im Jahr 2013 ggf. mit einem Zwischenbericht zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 7 Anträge

Sitzungsleitung:
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

zu 7.1 Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße"
Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Herauslösung aus dem Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 34

"Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße"

Vorlage: 13/SVV/0231

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 7.2 Werbesatzung, Teilbereich Innenstadt, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung

Vorlage: 13/SVV/0232

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 7.3 Laubentsorgung

Vorlage: 13/SVV/0234

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 7.4 Kommunale Kriminalitätsverhütung ausbauen

Vorlage: 13/SVV/0235

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht mit der **redaktionellen Änderung** im letzten Absatz in der 2. Zeile statt „ehrenamtliche“ Wache **neu:** „ehemalige“.

Von der Antragstellerin wird nachfolgender **Änderungsantrag der Fraktion SPD**, der vom Stadtverordneten Schubert eingebracht wird, **übernommen:**

Als eigenen Beitrag der Landeshauptstadt Potsdam zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet, spricht sich die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam für eine Stärkung der vernetzten kommunalen Präventionsarbeit aus.

Das Konzept der Landeshauptstadt Potsdam zur kommunalen Kriminalitätsverhütung ist, weiter zu entwickeln und den heutigen Bedingungen anzupassen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dazu bis zum Dezember 2013 entsprechende Vorschläge vorzulegen. Dazu sollten Maßnahmen gehören, um in Abstimmung mit der Polizei die Prävention gegen die ansteigende Diebstahls-Kriminalität zu verstärken.

Ziel der Maßnahmen ist die Erhöhung des Sicherheitsgefühls in der Stadt durch eine verstärkte sicherheitspartnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen dem Stadt und der Polizei, im Rahmen ihrer gesetzlich getrennten Aufgabenbereiche.

Im Rahmen der Anpassung des Konzeptes zur kommunalen Kriminalitätsverhütung wird der Oberbürgermeister mit der Prüfung folgender Maßnahmen beauftragt:

- den für die ehemalige Wache Babelsberg geplanten Ersatzstandort der Polizei gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt zu betreiben.
- Weiterentwicklung der SIKO zu einer örtlichen KKV-Kommission gemäß des

Erlasses des Ministers des Innern „Sicherheit in den Städten und Gemeinden des Landes Brandenburg durch den Ausbau der konzertierten Aktion "Kommunale Kriminalitätsverhütung (KKV)" (Erläuterung siehe Begründung).

- Vereinbarung zwischen Polizei und Ordnungsamt, die die gemeinsame Streifen und Sprechstunden von Polizei und Ordnungsamt ermöglicht.
- Erhöhung der Mobilität des Außendienstes des Ordnungsamtes durch die verstärkte Nutzung von Fahrrädern (Beispiel Erfurt).
- stadtteilbezogene Ansprechpartner des Ordnungsamtes zu benennen und in geeigneter Form als Ansprechpartner für Ordnungswidrigkeiten in Stadtteilen zu kommunizieren
- den Einsatz der Kräfte des Ordnungsamtes im Außendienst so zu gestalten, dass auch Freitag und samstags Nacht der Einsatz von Mitarbeitern erfolgt. Zumindest am Wochenende (Fr./Sa.) sollen dadurch die Zuständigkeiten der Stadt als örtlichen Ordnungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach §1 OWiZustV und nach §2 VOWiZustV vollumfänglich wahrgenommen werden.
- An den anderen Wochentagen ist eine Ansprechstelle mit permanenter Rufbereitschaft für Bürger (z.B. 115) und Polizei (interner Ruf) zu besetzen, die über eine angemessene Zahl an Mitarbeitern zum anlassbezogenen Einsatz in Bereitschaft hält.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten, beantragt:

Der Begriff „Diebstahls-Kriminalität ist durch „Straßenkriminalität“ zu ersetzen.

Abstimmung:

Dieser Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt:

Die Vorlage sowie der Änderungsantrag der Fraktion SPD sollen in den Hauptausschuss überwiesen werden.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 20 Nein-Stimmen **abgelehnt.**
bei 19 Ja-Stimmen

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordneter Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, beantragt:

Die Vorlage mit dem Änderungsantrag der Fraktion SPD sollen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung überwiesen werden.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 20 Ja-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantragt:

Die Vorlage mit dem Änderungsantrag der Fraktion SPD sollen in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen werden.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 18 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, den Ergänzungsantrag der Fraktion SPD ab dem Absatz: „Ziel der Maßnahmen ist die Erhöhung des Sicherheitsgefühls...“ in die Begründung zu übernehmen,

Abstimmung:

Dieser Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Vorlage wird anschließend mit den von der Antragstellerin übernommenen Ergänzungen zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Als eigenen Beitrag der Landeshauptstadt Potsdam zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet spricht sich die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam für eine Stärkung der vernetzten kommunalen Präventionsarbeit aus.

Das Konzept der Landeshauptstadt Potsdam zur kommunalen Kriminalitätsverhütung ist weiter zu entwickeln und den heutigen Bedingungen anzupassen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dazu bis zum Dezember 2013 entsprechende Vorschläge vorzulegen. Dazu sollten Maßnahmen gehören, um in Abstimmung mit der Polizei die Prävention gegen die ansteigende Diebstahls-Kriminalität zu verstärken.

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet ausdrücklich Überlegungen, den für die ehemalige Wache Babelsberg geplanten Ersatzstandort der Polizei gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt zu betreiben.

Ziel der Maßnahmen ist die Erhöhung des Sicherheitsgefühls in der Stadt durch eine verstärkte sicherheitspartnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen dem Stadt und der Polizei, im Rahmen ihrer gesetzlich getrennten Aufgabenbereiche.

Im Rahmen der Anpassung des Konzeptes zur kommunalen Kriminalitätsverhütung wird der Oberbürgermeister mit der Prüfung folgender Maßnahmen beauftragt:

- den für die ehemalige Wache Babelsberg geplanten Ersatzstandort der Polizei gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt zu betreiben.
- Weiterentwicklung der SIKO zu einer örtlichen KKV-Kommission gemäß des Erlasses des Ministers des Innern „Sicherheit in den Städten und Gemeinden des Landes Brandenburg durch den Ausbau der konzertierten Aktion "Kommunale Kriminalitätsverhütung (KKV)" (Erläuterung siehe Begründung).
- Vereinbarung zwischen Polizei und Ordnungsamt, die die gemeinsame Streifen und Sprechstunden von Polizei und Ordnungsamt ermöglicht.
- Erhöhung der Mobilität des Außendienstes des Ordnungsamtes durch die verstärkte Nutzung von Fahrrädern (Beispiel Erfurt).
- stadtteilbezogene Ansprechpartner des Ordnungsamtes zu benennen und in geeigneter Form als Ansprechpartner für Ordnungswidrigkeiten in Stadtteilen zu kommunizieren
- den Einsatz der Kräfte des Ordnungsamtes im Außendienst so zu gestalten, dass auch Freitag und samstags Nacht der Einsatz von Mitarbeitern erfolgt. Zumindest am Wochenende (Fr./Sa.) sollen dadurch die Zuständigkeiten der Stadt als örtlichen Ordnungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach §1 OWiZustV und nach §2 VOWiZustV vollumfänglich wahrgenommen werden.
- An den anderen Wochentagen ist eine Ansprechstelle mit permanenter Rufbereitschaft für Bürger (z.B. 115) und Polizei (interner Ruf) zu besetzen, die über eine angemessene Zahl an Mitarbeitern zum anlassbezogenen Einsatz in Bereitschaft hält.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.5 **Verkehrsoptimierung mit grüner Welle für Breite Straße**

Vorlage: 13/SVV/0236

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Koordinierung aller Lichtsignalanlagen des Straßenzuges der Breiten Straße von der Langen Brücke bis zur Zeppelinstraße derart zu optimieren, dass ein angemessener Verkehrsfluss erzielt wird.

Abstimmungsergebnis:

mit 19 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 13 Ja-Stimmen.

**zu 7.6 Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke)
Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0242**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen (ff) und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Ortsbeirat Groß Glienicke.

**zu 7.7 Gastronomie in der Schiffbauergasse
Vorlage: 13/SVV/0248**

Fraktion FDP, Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 7.8 Lustgarten - Annäherung an das historische Vorbild
Vorlage: 13/SVV/0249**

Fraktion FDP

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 7.10 Entgeltordnung für die Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus
anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Gewerbeabfall)
der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0251**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz

und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Finanzen.

u 7.11 Satzung Entwicklungsbereich "Kramnitz"

Vorlage: 13/SVV/0253

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in die Ortsbeiräte Groß Glienicke, Fahrland und Neu Fahrland.

zu 7.12 Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord"

Änderung des Aufstellungsbeschlusses Erweiterung des Geltungsbereichs

Vorlage: 13/SVV/0254

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 7.13 Bebauungsplan SAN - P 04 "Teilraum Block 12"

Aufhebung des Änderungsverfahrens des Bebauungsplans

Vorlage: 13/SVV/0255

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 7.14 Vorschlagsliste der Schöffinnen und Schöffen am Landgericht Potsdam und Amtsgericht Potsdam

Vorlage: 13/SVV/0256

Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen am Landgericht Potsdam und Amtsgericht Potsdam für die Wahlperiode.

Abstimmungsergebnis:

mit 39 Ja-Stimmen angenommen.

zu 7.15 Gespräche in Ortsteilen

Vorlage: 13/SVV/0258

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Mit der Empfehlung des Oberbürgermeisters, den **Termin der Berichterstattung auf November 2013** zu verlegen, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden;**

sie bittet um eine zeitnahe Zwischeninformation im Hauptausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im November 2013 eine Information über seine Besuche in den Ortsteilen der Stadt zu geben sowie eine erste Auswertung der in den Vor-Ort-Gesprächen vorgetragenen Anregungen und Probleme vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.16 Änderung der Fernwärmesatzung

Vorlage: 13/SVV/0215

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 7.17 Weiterführung des Gestaltungsrates

Vorlage: 13/SVV/0229

Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 7.18 Städtebauliches Gutachterverfahren an der Heinrich-Mann-Allee

Vorlage: 13/SVV/0246

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 7.19 Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

Vorlage: 13/SVV/0262

Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD, Fraktion FDP

Namens der antragstellenden Fraktionen wird die Vorlage vom Stadtverordneten Heinzel eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für eine konsequente und umfassende Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners in der Landeshauptstadt Potsdam Sorge zu tragen. Die Bekämpfung muss an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden und sollte an den Waldrandstreifen und in den großen Parkanlagen auch aus der Luft durch den Einsatz von Chemikalien (Dipel ES) erfolgen.

Sämtliche Möglichkeiten, die der Gesetzgeber geschaffen hat, sind hierbei zu nutzen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im III. Quartal 2013 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 7.21 Wahlalter 16 gut vorbereiten
Vorlage: 13/SVV/0264
Fraktion SPD, Fraktion FDP

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, ein Konzept zur Durchführung von U18-Wahlen an allen weiterführenden Potsdamer Schulen zu erarbeiten und dafür noch vor der Sommerpause mit Stadtjugendring, Schulen und Jugendeinrichtungen zusammenzukommen. Davon ausgehend sollen im Hinblick auf die im nächsten Jahr folgenden Kommunal- und Landtagswahlen die Erfahrungen der vergangenen Erstwählerkampagnen (wie „Ich wähle, weil...“) genutzt werden, um ebenso erfolgreich junge Menschen für die Ausübung des Wahlrechts zu begeistern. Das aktuelle Projekt „Jugend? Macht! Politik...“ des Stadtjugendrings ist in diesem Sinne sehr zu begrüßen.

Namens der Fraktionen SPD und FDP wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

In der Diskussion wird von der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE darauf hingewiesen, dass seitens des Stadtjugendrings und des Kinder- und Jugendbüros bereits diesbezügliche Initiativen bestehen und als Koordinierungsstelle für die Stadt Potsdam bereits aktiv sei. Sie bittet darum, „keine Parallelstrukturen aufzumachen“ und sich mit den o. g. Organisationen abzustimmen.

Daraufhin stellt der Stadtverordnete Schubert namens der Fraktionen SPD und FDP den **Geschäftsordnungsantrag**, diese Vorlage in den Hauptausschuss zu überweisen.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0264 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.22 Zugang zum Zernsee
Vorlage: 13/SVV/0265
Fraktion SPD, FDP

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 7.23 Gründung einer Tochtergesellschaft der ProPotsdam GmbH als Träger der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz
Vorlage: 13/SVV/0266

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 7.24 Sportstättenanierung
Vorlage: 13/SVV/0269
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Bildung und Sport (ff) sowie für Finanzen.

zu 7.26 Straßenbenennung in 14469 Potsdam - B-Plan Nr. 66B "Nördliche Gartenstadt", Teilbereich der 1. Änderung "Nordbereich"
Vorlage: 13/SVV/0278
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im Geltungsbereich des Teilbereiches der 1. Änderung „Nordbereich“ des Bebauungsplanes Nr. 66 B „Nördliche Gartenstadt“ gelegenen Planstraßen 1, 2 und 3 sollen wie folgt benannt werden:

Planstraße 1 und 2: „Opolestraße“
Planstraße 3: „Luzernstraße“

Die am 25.10.2000 im Geltungsbereich des Ursprungsplanes Bebauungsplan Nr. 66B beschlossenen Straßennamen der Planstraßen „Hans-Kölle-Weg“, „Rudolf-Kierski-Weg“, „Georg-Potente-Weg“ und „Ferdinand-Jühlke-Weg“ sollen eingezogen werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.27 Straßenbenennung in 14469 Potsdam - Am Palais Lichtenau
Vorlage: 13/SVV/0279
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in direkter Nachbarschaft zum Palais Lichtenau gelegene neu entstehende Privatstraße, zwischen der Behlerstraße 28A und 29 nach Süden abgehend und als Sackgasse endend, soll in

„Am Palais Lichtenau“

benannt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.28 Planungsrechtliche Grundlagen für die Erweiterung und Entwicklung der Universität Potsdam am Standort Neues Palais

Vorlage: 13/SVV/0281

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 7.29 Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 13/SVV/0282

Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

zu 7.30 Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt am Unterhaltungsaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)

Vorlage: 13/SVV/0283

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – (mit einem Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere) überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

zu 8 Mitteilungsvorlagen

zu 8.1 Rücknahme der Preiserhöhung BUGA-Park bezgl. DS 12/SVV/0489

Vorlage: 13/SVV/0233

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 9.1 Gestaltungskonzept Breite Straße gemäß Beschluss: 12/SVV/0712

zu 9.1.1 Gestaltungskonzept Breite Straße

Vorlage: 13/SVV/0284

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 9.2 Information zur Einführung eines Energiespar-Tarifs
gemäß Beschluss: 13/SVV/0001**

zu 9.2.1 Energiespar-Tarif gemäß DS 13/SVV/0001

Vorlage: 13/SVV/0257

Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 9.3 Bericht - Fassadengestaltung der Studentenwohnanlage Breite Straße 15-21
gemäß Beschluss: 13/SVV/0127**

zu 9.3.1 Fassadengestaltung der Studentenwohnanlage Breite Straße 15-21

bezgl. DS 13/SVV/0127

Vorlage: 13/SVV/0292

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 9.4 Bericht bezüglich der Neuausschreibung der Cafeteria am OSZ "Johanna
Just"
gemäß Beschluss: 13/SVV/0182**

zu 9.4.1 Essensversorgung am OSZ III

Vorlage: 13/SVV/0291

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die
Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0291 **in den Ausschuss für Bildung und
Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.5 Bericht bezüglich einer Freihaltetrasse Straßenbahn für das
Entwicklungsgebiet Krampnitz
gemäß Beschluss: 13/SVV/0128**

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp informiert darüber,
dass derzeit noch kein schriftliches Ergebnis über den Stand der Erfüllung des
Auftrages vorgelegt werden könne.

Bisher wurde die vorbereitende Untersuchung für die geplante städtebauliche
Entwicklungsmaßnahme Kaserne Krampnitz erstellt. Um eine ÖPNV-Trasse

planerisch festzusetzen sei jedoch eine Bebauungsplanung bzw. Planfeststellung nötig. Diese wird erst zukünftig erarbeitet.

Die Verkehrserschließung, die eine ÖPNV-Bedienung beinhaltet, ist jedoch Bestandteil jeder nachfolgenden Planung. Falls hierfür gesonderte Trassen (Straßenbahn) freigehalten werden müssen, finden diese unter den entsprechenden Rahmenbedingungen Berücksichtigung; im potenziellen Entwicklungsbereich kann der Flächenbedarf vorsorgend auf jeden Fall gesichert werden. Für eine Tramanbindung ist auf jeden Fall eine Kosten-Nutzen-Untersuchung durchzuführen. Der zeitliche Rahmen bei der Planung von Straßenbahntrassen bezieht sich auf acht bis zehn Jahre.

Auf die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, wann mit einer Mitteilungsvorlage zu rechnen sei, antwortet Herr Klipp, dass dies von der weiteren Planung in Krampnitz selbst abhängig sei. Die Stadtverwaltung werde gemeinsam mit dem ViP noch 2013 mit vertiefenden Untersuchungen für eine ÖPNV-/Tramtrasse nach Krampnitz beginnen. Diese müssen erst in Auftrag gegeben werden; bisher gebe es „nur“ eine Machbarkeitsstudie aus dem Jahre 2008. Herr Klipp verweist im Weiteren darauf, dass hier keine finanziellen Mittel (Eigenmittel) in den Investitionshaushalt eingestellt worden sind und abzuwarten sei, wie es mit dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz weitergehe.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen